Anlage

Übersicht Anliegen Jugendforum 2022

Nr.	Beantragende/Ort	Äußerungen der Kinder und Jugendlichen	Vorschlag	Zuständigkeit	Rückmeldung / aktueller Sachstand
K 1a	SV der Gerhart-Hauptmann-Schule, Königstädten	Gedränge und gefährliche Sitautionen an der Bushaltestelle vor der Schule, zu wenig Platz in den Schulbussen	Verstärkerfahrten in Stoßzeiten, Metallgitter aus Sicherheitsgründen	F 9.4 Straßenverkehr 66.3 Tiefbauamt/Mobilität	Mit der DS 426/ 21-26 wurden folgende Beschlüsse gefasst: Zur Sicherstellung einer ausreichenden ÖPNV-Bedienung für Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2023/2024 führen die Stadtwerke Rüsselsheim in Abstimmung mit der Lokalen Nahverkehrsorganisation Schulbusverstärkerfahrten durch und beauftragen hierzu bei Bedarf Drittanbieter für die Durchführung. Die hierzu erforderlichen Mehraufwendungen werden in den Haushaltsplanungen 2024 ff. berücksichtigt.
K 1b	SV der Sophie-Opel-Schule	Schulbusproblematik: vor allem die Linien 31, 32, 81 aber auch andere Linien zur SOS: zu wenig Platz, ungeeignete Fahrpläne, Chaos an den Bushaltestellen, Gefahr für Schüler*innen wegen Gedränge	Verstärkerfahrten / mehr Busse zu Stoßzeiten, Überarbeitung der Zeitpläne so dass Fahrten passend zu Start- und Endzeiten der Schule angeboten werden	F 9.4 Straßenverkehr 66.3 Tiefbauamt/Mobilität	
K 2 B 3	Jugendtreff Hassloch Nord	Fehlendes Sicherheitsempfinden im Jugendtreff Hassloch Nord; Mehrmaliger Einbruch	Ein feststehendes sicheres Gebäude als Örtlichkeit für den Jugendtreff zur Verfügung stellen, anstatt der Container	F 5 Gebäudewirtschaft F 8.5 Jugendförderung	Ein Strahler mit Bewegungsmelder wurde installiert. Bei der perspektivischen Planung der Albrecht-Dürer-Schule ist der Bedarf einer Alternative zu der aktuellen Container-Lösung zu berücksichtigen.
K 3	Alexander-von-Humboldt-Schule (9. Klasse)	Fehlende Aufenthaltsqualität bei Dunkelheit am Mainuferweg	Beleuchtung am Mainuferweg anbringen	F 6.3 Grünplanung	Der Main und das Mainvorland sind naturnahe Bereiche und sensible zusammenhängende Ökosysteme. Das Mainvorland gehört zu Zone 1 des Landschaftsschutzgebietes „Hessische Mainauen“. Lichtimmissionen stellen eine Störung dieser sensiblen Ökosysteme dar. Sie beeinträchtigen und schädigen die dort lebenden Arten massiv. Um diese Schädigungen und Beeinträchtigungen zu vermeiden und zu vermindern, erarbeitet das Amt für Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rüsselsheim am Main zurzeit eine Beleuchtungsrichtlinie. Nach dieser wird sich gegen die Installation von Beleuchtungseinrichtungen in naturnahen Bereichen, wie es das Mainvorland darstellt, ausgesprochen. Soweit bekannt, liegen in diesem Bereich auch keine Stromanschlüsse vor. Es müsste somit ein massiver Eingriff in das Schutzgut Boden vorgenommen werden, um die Infrastruktur für eine Beleuchtung des Mainuferwegs zu ermöglichen.
K 4	Alexander-von-Humboldt-Schule (10. Klasse)	Fehlende Sitzmöglichkeiten im Ostpark	Mehr Sitzmöglichkeiten an beliebten Orten schaffen	F 6.3 Grünplanung	Im südlichen und nördlichen Bereich des Ostparkes befinden sich jeweils über 50 Sitzbänke. Auch die größere Liegewiese im nördlichen Bereich steht zum Verweilen zur Verfügung. Eine Kartierung der einzelnen Sitzhöhen im Bereich Ostpark liegt nicht vor. Der Städteservice wurde jedoch aufgefordert, im Rahmen seines übertragenen Leistungskata-logs zu tiefsitzende Bänke auf entsprechende Sitzhöhe (optimal zwischen 43 bis 51cm je nach Körpergröße) zu bringen.
K 5	Alexander-von-Humboldt-Schule (10. Klasse)	Schlaglöcher und Brennnesselbewuchs auf Sportplatz im Ostpark, daher Verletzungsrisiko erhöht	Den Bolzplatz renovieren	F 6.3 Grünplanung	Im Ostpark gibt es zwei sogenannte Bolzplätze. Einen im Bereich südlich der Varkausstraße, angrenzende an die Jugendverkehrsschule und einen im Bereich Nord, entlang der Wegeverbindung Weiher und Rehgehege. Beides sind sogenannte Rasen- / Wiesenbolzplätze, also z.B. nicht vergleichbar mit Kunstrasenplätzen innerhalb Sportanlagen. Die Unterhaltung und Pflege ist im Rahmen des Leistungskataloges an der Städteservice Raunheim Rüsselsheim AöR (SSRR) übertragen worden. Einmal jährlich wird der Platz im Frühjahr, so auch in diesem Frühjahr 2023, abgeschleppt, unebenheiten egalisiert und nachgesät. Im laufenden Jahr erfolgt die turnunsmäßige Mahd und im Herbst eine entsprechende Laubbeseitigung und anderen Biomaterial. Ausgestattet sind beide Plätze mit einfachen Torbügeln und jeweils einer Sitzbank und einem Abfallbehälter. Das sich am Rand der Plätze auch mal Brennneseln, oder Brombeeren befinden können, liegt an der Sache, dass die beiden Plätze im forstrechtlich Sinne gesehen, in einem "Wald" befinden. Bedeutet die Randbereiche werden als Waldflächen durch den Forstservice betreut. Aus ökologischen Gesichtspunkten werden diese Pflanzen nicht entfernt.

Nr.	Beantragende/Ort	Äußerungen der Kinder und Jugendlichen	Vorschlag	Zuständigkeit	Rückmeldung / aktueller Sachstand
K 6	Rap und Hip Hop Szene in Rüsselsheim	Hip Hop Kultur und Rap stärkt Jugendliche in ihrer Entwicklung und muss in Rüsselsheim mehr gefördert werden	Wunsch nach Hip Hop Events und Talentförderung sowie einem Tonstudio in Rüsselsheim zur Aufnahme von eigenen Songs junger Künstler*innen	D II/ Kultursteuerung D I/ Stabstelle für Sichere Innenstadt F8.5 Jugendförderung	Die Kultursteuerung begrüßt eine verstärkte Förderung von Hip Hop- und Rap-Events. Im Rahmen des Kunst- und Kulturfestivals "Bel-R!" wurden bereits Auftritte von Rap-Künstler*innen und Tanzacts sowie Graffiti-Acts ermöglicht. Grundsätzlich steht allen Interessierten die Möglichkeit der Projektförderung zur Unterstützung von Auftritten, Workshops, Aufnahmen oder sonstigen Projekten offen. Mit den Mitteln aus dem Projekt "Zukunft Innenstadt" ist die Anschaffung einer Grundausstattung für ein mobiles Tonstudio möglich. Die Kooperation zwischen der Jugendförderung und der Kultursteuerung ermöglicht es Rap-, Tanz- oder Graffiti--Workshops im offenen Atelier freiraum f3 anzubieten. Die Opelbrücke kann nach Freigabe ein Treffpunkt für Open Air-Jams sein. Perspektivisch sollte bei der Planung neuen zentralen Kunst- und Kulturorten in der Stadt (z.B. Raumsuche für das Rollwerk, neue Liegenschaft für das Rind) die Einrichtung von Jam- und Probenräumen für Tanz und Hip Hop sowie die Eirichtung eines basalen Tonstudios berücksichtigt werden.
K 7	SV der Sophie-Opel-Schule	Schulhof bietet zu wenig Sitzmöglichkeiten (Fehlnutzung von Fensterbänken etc.), keine Aufenthaltsqualität sowie zu wenig Schattenplätze für Pausen	überdachte Flächen durch Sonnenschirme oder Sonnensegel zur Verfügung stellen, mehr Sitzmöglichkeiten bauen, am besten ebenfalls überdacht	F 5 Gebäudewirtschaft F 6	Es besteht Baumbestand und es wurden nun im Frühjahr einige neue Bäume gepflanzt (insg. 37 Hochstämme diverse Laubbäume und 12 Hochstammobstbäume), die bereits Schatten spenden werden und in den kommenden Jahren mit weiterem Zuwachs auch noch mehr Schatten spenden werden. Mittel zur Anschaffung von Sonnenschutz sind vorhanden. Die Umsetzung wird mit den Schulsprecher*innen abgestimmt.
K 8	SV der Sophie-Opel-Schule	Die Smartboards und die IT--Ausstattung im Allgemeinen bereiten oft Probleme, die nicht gelöst werden können, wodurch der Unterricht nicht mehr korrekt möglich ist	IT-Support soll für Verfügbarkeit der Geräte sorgen, Problembehebung muss schneller und einfacher möglich sein, Geräte sollen nutzbar gemacht werden	F4 IuK / EDV Support	Die Reaktionszeit durch den Support konnte durch zusätzliches gewonnenes Personal erheblich verkürzt werden. Alle vorhandenen interaktiven Displays sind durch den Support gewartet worden.
K 9	Bauschheimer Jugendliche	Fahrradweg zwischen Bauschheim und Kernstadt als Bestandteil des Schulweges zur MPS und IKS etc. ist schlecht beleuchtet, weißt gefährliche Stellen auf und ist schlecht ausgebaut	Verbesserung des baulichen Zustandes des Radweges von und nach Bauschheim sowie dessen Beleuchtung	F 9.4 Straßenverkehr 66.3 Tiefbauamt/Mobilität	Die Untersuchungen für eine bauliche Anpassung des Radweges zwischen der Kernstadt Rüsselsheims und dem Stadtteil Bauschheim stehen im direkten Zusammenhang mit den Planungen zur Entwicklung der Eselswiese. Dies bedingt einen hohen Planungsumfang mit entsprechender Komplexität. Das Tiefbauamt befindet sich in Abstimmung mit dem Fachbereich Stadt und Grünplanung und den weiteren Akteuren hierzu.
K 10	Alexander-von-Humboldt-Schule (Unterstufe)	Schlechter Zustand des DFB-Minispielfeldes auf dem Schulhof der AVH	Tor-Netze und Torstangen und Ballfangnetze als Abgrenzung für das DFB-Minispielfeld anschaffen	F 8.4 Schulservice F 5 F 6.3 Grünplanung	2016 wurde ein Ballfangzaun an die jeweiligen Torseiten hinter dem umlaufenden Pflasterbelag installiert. Dieser verhindert, dass der Ball gänzlich aus dem Spielbereich herausfliegt. Eine Erneuerung der für die Anlage vorgesehenen Tornetze und Ballfangnetze wird aufgrund der immer wieder auftretenden Vandalismusschäden nicht mehr durchgeführt. Die ursprüngliche Planung und statische Berechnung sah die Installation von einfachen Netzen vor. Eine nachträgliche Aufrüstung mit Ballfangzäunen und auch dem Torraum würden umfangreiche und kostenintensive Umbauten (weitere Fundamente, Stützen etc.) an der Anlage mit sich bringen. Dies erscheint im Hinblick auf anstehende Planungen bzgl. u.a. Sporthallenstandorte nicht wirtschaftlich. Es wird geprüft, ob zumindest die beiden Tore nachträglich mit einem Vandalismus sichereren Netz ausgestattet werden kann. Es ist anzumerken, dass das Feld gänzlich, außer im Bereich des Tores eine Bande besitzt und sich an den Stirnseiten des Feldes, also auch hinter den Toren, ein 4m hoher Ballfangzaun aus Metall (Abstand zum Tor ca. 2m) befindet, der verhindert das der Ball weiter wegfliegt.
K11	Alexander-von-Humboldt-Schule (9. Klasse)	Fehlende Sportmöglichkeiten im Ostpark	Einrichtung eines Fitness-Parkours im Ostpark (ähnlich wie am Horlachgraben)	F 6.3 Grünplanung 52 Amt für Sport und Bewegung	Der Ostpark ist im forstrechtlichen Sinne Schutzwald, ein Eingreifen ist aufgrund der vorherrschenden Bedingungen nur schwer umsetzbar. Im Rahmen der geplanten Sanierung des Fußballfeldes auf dem Gelände der Alexander-von-Humboldt-Schule soll vielmehr eine ganzheitliche Entwicklung der Freiflächen angestrebt werden, so dass neben einem multifunktionalen Spielfeld auch Fitnesseinrichtungen und vereinsungebundene Bewegungsflächen entstehen können, die sowohl dem Schulsport wie auch der Nachmittagsnutzung zur Verfügung stehen.

Nr.	Beantragende/Ort	Äußerungen der Kinder und Jugendlichen	Vorschlag	Zuständigkeit	Rückmeldung / aktueller Sachstand
K 12	SV der Max-Planck-Schule	Es fehlt an wettergeschützten Sitzmöglichkeiten auf dem Schulhof (zur Nutzung von Arbeitsgruppen und in den Pausen)	Sitzgelegenheiten (wenn mglich überdacht) hinter dem NaWi-Bau / neben dem Lehrerzimmer auf der Freifläche anbringen	F 8.4 Schulservice F 5 Gebäudewirtschaft F 6.3 Grünplanung	Dieses Anliegen wird im Zusammenhang mit der Planung der Erweiterung und Sanierung der Schule mitberücksichtigt.
K 13	Skaterinitiative "Das Rollwerk muss bleiben"	Wichtigkeit des Erhalts des Rollwerks wurde hervorgehoben, Strahlkraft des Rollwerks für die junge Generation als Treffpunkt, Ort für Kunst und Kultur sowie Sport und "zweites Wohnzimmer"	Das Rollwerk soll mit Hilfe der Stadt am bisherigen Standort erhalten werden	D II/ Kultursteuerung 52 Amt für Sport und Bewegung F8.5 Jugendförderung D I/Stabstelle für Sichere Innenstadt	Mit der DS 442/ 21-26 wurden folgende Beschlüsse gefasst: Der Magistrat erarbeitet gemeinsam mit den Verantwortlichen des Rollwerks ein Perspektivkonzept. Zur kurzfristigen Absicherung des Betriebs und Aufrechterhaltung des vielfältigen Angebots bis April 2024 wird ein Zuschuss in Höhe von 40.000 Euro zur Verfügung gestellt wird. Vorbehaltlich der Vorlage eines Perspektivkonzepts wird ab dem Haushaltsjahrs 2024 eine institutionelle Förderung des Rollwerks in Aussicht gestellt.
B 1	Stadtschüler*innenrat/alle weiterführende Schulen	Der Stadtschülerrat spricht sich geschlossen für dieses Projekt aus, einige andere Schulträger aus der Umgebung haben dies schon umgesetzt.	Kostenlose Menstruationsartikel sollen in allen weiterführenden Schulen auf den Toiletten für Schüler*innen zur Verfüfung gestellt werden	F 5 Gebäudewirtschaft	Nach Klärung der Ausführungsart und Finanzierung können die Artikel im Laufe des Schuljahrs 2023/ 2024 zur Verfügung gestellt werden.
B 2	SV der Gerhart-Hauptmann-Schule, Königstädten	Schlechter Zustand des Schulhofes, dadurch Verletzungsgefahr (lose Platten, unebenenr Boden, Wurzeln, große Risse undLöcher), kaum Beschäftigungsmöglichkeiten für jüngere Schüler*innen	Erweiterung des Schulhofs durch Spiel- und Sportgeräte (Kletteranlagen, Sitzgelegenheiten, Bolzplatz etc.) Reparatur des Bodenbelags auf dem Schulhof	F 5 Gebäudewirtschaft F 6 F 8.4	Akute Gefahren werden umgehend beseitigt. Zukunftsperspektiven werden im Zuge der Weiterentwicklung der Gerhart-Hauptmann-Schule mit vorgesehen. Gemäß Prioritätenliste sollen die Planungen 2024 zum Umbau und Sanierung begonnen werden.
K 2 B 3	Jugendtreff Hassloch Nord	Fehlendes Sicherheitsempfinden im Jugendtreff Hassloch Nord; Mehrmaliger Einbruch	Ein feststehendes sicheres Gebäude als Örtlichkeit für den Jugendtreff zur Verfügung stellen, anstatt der Container	F 5 Gebäudewirtschaft F 8.5 Jugendförderung	Ein Strahler mit Bewegungsmelder wurde installiert. Bei der perspektivischen Planung der Albrecht-Dürer-Schule ist der Bedarf einer Alternative zu der aktuellen Container-Lösung zu berücksichtigen.
B 4	Fehlender Jugendtreff im Hasengrund	Fehlender Jugendtreff (insbesondere Mädchentreff) im Stadtteil Hasengrund, deshalb weite und gefährliche Wege zur Nutzung anderer Treffs anderer Stadtteile	Errichtung eines Jugendtreffs/Mädchentreffs im Stadtteil Hasengrund	F 5 Gebäudewirtschaft F6 Stadt- und Grünplanung F 8.5 Jugendförderung	Eine Vorplanung in Form einer Bedarfsanalyse und einer Kostenkalkulation ist erforderlich.